

Kirchenchor aus Geismar feiert 45-jähriges Jubiläum

Geismar (Eichsfeld). Seit 45 Jahren ist der Kirchenchor aus Geismar musikalisch überaus aktiv. „Wir sind eine tolle Gemeinschaft. Unser Zusammenhalt ist einzigartig. Ich habe bisher noch keinen Streit unter uns erlebt. Das macht mir viel Freude und hat mir die ganzen Jahre über viel Mut gemacht“, schwärmt die Chorleiterin, Helga Wehr.



Zu den herausragenden Gesangs-Ensembles des Eichsfeldes zählt der Kirchenchor aus Geismar. Foto: Daniel Kaufhold

Im April 1971 gründete der damalige Pfarrer von Geismar, Lothar Klapprott, den Kirchenchor. Zunächst leitete ihn der Organist Alios Groß. Hauptaufgabe war es, das neue Gotteslob in die Gemeindepraxis einzuführen. Im Jahr 1982 – aufgrund von Krankheit – konnte aber der damalige Dirigent den Chor nicht mehr leiten.

Die nun entstandene Lücke füllte Helga Wehr aus. Gerade mal ein halbes Jahr Klavierunterricht hatte sie als Kind erhalten. Das musste als Ausbildung reichen, um einen Chor zu übernehmen und ihn zum vierstimmigen A-capella-Gesang zu bringen. Diese beachtliche Leistung gibt Helga Wehr bis heute hoch engagiert.

Die derzeit 37 Sänger besingen viele Gottesdienste im Kirchenjahr und sorgen damit für eine festliche Gestaltung. Auch auf dem nahen Hülfsberg sind sie oft zu hören. Selbst zu DDR-Zeiten traf man den Kirchenchor Geismars dort an. Die widrigen Umstände der Sperrgebiete und der politischen Repressalien erforderten aber von jedem einzelnen Chormitglied einen Passierschein. Nur somit waren der Hülfsberg zu erreichen und die Wallfahrten musikalisch zu gestalten.

Außerdem verbindet der Chor bis heute eine gute Freundschaft mit der evangelischen Gemeinde Großtöpfers: Der dortige Pfarrer Johannes Brehm sang selbst fünf Jahre mit. Einmal im Jahr besucht der Geismarer Kirchenchor um Weihnachten die evangelische Gemeinde in Großtöpfer und singt dort advent- und weihnachtliche Lieder. Das ist ein schönes Zeichen gelebter Ökumene im Eichsfeld.

Landrat Werner Henning (CDU) ist übrigens auch Mitglied des Kirchenchores von Geismar. Leider kann er bei vielen Proben und Auftritten nicht dabei sein. Er lässt es sich aber ungern nehmen, bei Ständchen für Jubilare in Chorkleidung mitzusingen. Zwei musikalische Gelegenheiten sind Helga Wehr in guter Erinnerung geblieben: 1991 feierte der Chor sein 25-jähriges Bestehen zusammen mit den Friedatalern. Eingeladen wurde in einem Festzelt. Gastchöre aus den namensgleichen Orten Geismar-Göttingen und Geismar-Fritzlar wurden kurz nach der Wende dazu eingeladen sowie Chöre aus der Umgebung. „Es war ein herrliches Fest“, freut sich Helga Wehr.

Als zweiten wunderbaren Auftritt benennt die Chorleiterin die Grüne Woche 1994 in Berlin. Dort sang der Kirchenchor von Geismar und vertrat Thüringen in der Hauptstadt. Insgesamt bei

13 Benefizkonzerten für Misereor hat der Chor von Geismar mitgewirkt. Diese Konzertreihe lebt von einer Vielzahl von auftretenden Chören und Ensembles. Sie alle kennen und schätzen die unglaubliche Gastfreundschaft des Geismarschen Kirchenchores, der jedes Jahr alle Mitwirkenden des Konzerts zu einem großen Kuchenbüfett einlädt.

Wer den Chor gern hören möchte, ist herzlich eingeladen, Sonntag um 10 Uhr das Hochamt in Geismar zu besuchen.

Daniel Kaufhold / 14.04.16